



Eidgenössischer
JODLER-VERBAND
www.ejv.ch

Jahresbericht 2017
IGV

Interessengemeinschaft für die Volkskultur (IGV)

Die Interessengemeinschaft für die Volkskultur in der Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV) ist der Dachverband aller volkskulturell tätigen Spartenverbände und Organisationen von nationaler Bedeutung, welche die vielfältige Laienkultur sowie das traditionelle Kulturgut in der Schweiz pflegen, fördern und entwickeln. Damit die Schweizerischen Verbände wie der EJV für ihr kulturelles Schaffen mehr Anerkennung und schlussendlich auch finanziell unterstützt werden, müssen alle Laienverbände mit einer national starken Dachorganisation ihre Interessen gegenüber dem Bundesamt für Kultur (BAK), der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, der Politik und den Medien wahrnehmen können. Die IGV, die vom aktiven Jodler und Nationalrat Albert Vitali präsidiert wird, ist 2017 auf insgesamt 33 Mitgliederverbände und Organisationen angewachsen und vertritt nun die Interessen von weit über 400'000 Aktiven in der schweizerischen Laienkultur.

volkskultur
schweiz suisse svizzera svizra

geschäftsstelle igv
c/o haus der volksmusik
lehnplatz 22, postfach
ch-6460 altdorf
telefon 041 871 14 78
www.volkskultur.ch

Von der Motion bis zur No-Billag Initiative

Gemäss dem Leitbild hat die IGV die Öffentlichkeitsarbeit für gemeinsame wie individuelle Anliegen der Mitgliederverbände auf Bundesebene intensiviert. Im Juni 2017 fand zum zweiten Mal ein „Tag der Trachten im Bundeshaus“ statt. Dieser, von der parlamentarischen Gruppe Volkskultur und Volksmusik organisierte Anlass, an dem das eidgenössische Jodlerfest in Brig-Glis im Fokus stand, fand grosse Beachtung. Die Motion der nationalrätlichen Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen „Reduktion bei den Spartensendern im Radiobereich“ hätte unter anderen auch die erfolgreiche Musikwelle mit täglich 400'000 Hörerinnen und Hörern betroffen. Die IGV intervenierte schriftlich an die Kommissionsmitglieder mit einer Kopie an das BAK. Der Widerstand der IGV und verschiedener Verbände war gross, so dass die Motion zurückgezogen wurde. Alle IGV-Mitglieder stellten sich anlässlich der Vereinsversammlung vom 24. Februar 2017 hinter den Service Public-Auftrag der SRG. Deshalb verfasste die IGV zuhanden ihrer Mitglieder ein ausführliches Argumentarium aus volkskultureller Sicht gegen die No-Billag-Initiative, über die am 4. März 2018 abgestimmt wird. Mit dem Slogan „Aus der Schweiz - für die Schweiz“ sollen die 33 IGV-Mitglieder ihre Basis zur Abstimmungsteilnahme motivieren und die Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren aus Überzeugung ablehnen.

78`500 Franken aus dem Volkskulturfonds

Der, von der IGV verwaltete Volkskulturfonds, konnte mit einer Leistungsvereinbarung mit der Pro Helvetia um weitere vier Jahre (2017-2020) verlängert werden. Im Jahr 2017 wurden aus diesem Fonds 16 Projekte mit total 78`500 Franken unterstützt. Jährlich stehen 100`000 Franken für Förderprojekte zur Verfügung. Die IGV ermuntert alle, förderungswürdige Gesuche frühzeitig einzureichen und die Eingabetermine (1. März und 1. September) zu beachten. Die Gesuchsunterlagen sind einfach auszufüllen: www.volkskultur.ch.

Gody Studer
Vorstandsmitglied IGV (EJV-Vertretung)